

## Das Schöpfungspotenzial in der Quinte

Neuer Verein in Heitersheim / „Akademie 469“ will lehren, forschen und vernetzen

VON UNSERER MITARBEITERIN  
SABINE MODEL

HEITERSHEIM. Die Heitersheimer Vereinsgemeinschaft ist um eine Neugründung reicher. Die „Markgräfler Akademie 469“ hat sich dieser Tage in der Uhlandstraße 3a formiert. Damit ist das komplexe Netzwerk unter dieser Adresse um eine Variante erweitert. Die Initiatorin Olga Hoch wurde mit dem gesamten vierköpfigen Vorstandsteam einstimmig auf zwei Jahre zur Vorsitzenden gewählt.

Zwölf Gründungsmitglieder hoben den Verein aus der Taufe. Die Stellvertreterfunktion übernahm Romy Mett aus Heitersheim. Den Posten der Schriftführerin bekam Susanne Weber aus Pfaffenweiler. Und die Verantwortung als Kassenswart ging an Horst Pfennig, der kürzlich von Augsburg nach Heitersheim zog.

Definierter Zweck des Vereins ist die Förderung der Gesundheit und der Kommunikation unter den Menschen, die Verständigung zwischen den Menschen, den Völkern, den Wissenschaften und den Künsten.

Von der „Akademie 469“ gefördert werden soll gleichermaßen die Volksbildung sowie der regionale und internationale Austausch. Auf den Punkt gebracht meint das „lehren, forschen und vernetzen“, also Begegnungen der besonderen Art.

Erreichen möchten die Vereinsmitglieder das erklärtermaßen durch Vorträge,



**Der Vereinsvorstand der neuen „Markgräfler Akademie 469“, der die Quinte als geistigen Hintergrund gewählt hat.** FOTO: SABINE MODEL

Seminare, Workshops, Konzerte, Ausstellungen, Film- und Theatervorführungen, Lesungen, Kunst sowie durch individuelle Therapie und Beratungsmöglichkeiten. Was die Gründungsversammlung inten-

siv beschäftigte, war die Zahl im Titel des Vereins, mit der kaum jemand etwas anfangen konnte, außer der Vorsitzenden, die ihn kreiert hat. Die Zahl 469 basiert auf der Quintenforschung, erklärte Olga Hoch, und widerspiegelt das 2 : 3 Verhältnis der Quinte.

Sie sei der geistige Hintergrund der Vereinsidee, weil sie das gesamte Schöpfungspotenzial enthalte. Das Quintenverhältnis tauche nicht nur in der Musik und in der Physik, sondern ebenso im menschlichen Körper überall auf: im Blutkreislauf, in der Wirbelsäule, bei den Stimmbändern, in der Lunge, in der Zelle, im Herz und am Fuß. Verdeutlichen konnte die Vorsitzende die Quintenharmonie an einer Holzskulptur.

Im Rahmen der Gründungsversammlung hingewiesen wurde auf die erste Veranstaltung der neuen „Markgräfler Akademie 469“, die am Sonntag, 11. Dezember, ab 15 Uhr in der Uhlandstraße 3a stattfindet. Dort wird man mit der Atemtherapeutin Jadranka Marijan-Behrendt aus Müllheim „Advent mit Wort und Klang“ feiern. Ausgewählte Texte werden begleitet von Klängen der Klangschalen, Gongs und Monokorde, „die das tiefste Wesen anrühren, mit dem Atem in die Zellen schwingen und Selbstheilungskräfte anregen“.

Der Eintritt auf Spendenbasis kommt einem Kinderheim im Geburtsort der Akteurin in Mostar, Bosnien-Herzegowina, und dem Aufbau der Akademie zugute.